



Erfahrungsbericht Odense (WiSe 2022/2023)

26.08.2022 – 23.01.2023

FK03 – Fahrzeugtechnik Master

Dänemark – SDU – Southern Denmark University

Bewerbungsprozess und Partnerhochschule

Der Bewerbungsverfahren an der SDU (= Southern Denmark University...so ist die offizielle Bezeichnung für die Universität in Odense) war sehr einfach und ging relativ schnell. Dafür musste man sich im Portal registrieren und dort die nötigen Dokumente hochladen. Dabei gab es keine zusätzlichen Dokumente, die man nicht schon für die Bewerbung an der HM einreichen musste.

- Learning Agreement (LA)
- Sprachnachweis für Englisch B2 (OLS Test Zugang bekommt man vom International Office)
- Transcript of Records

Nach dem Bewerbungsprozess wird an der SDU eine E-Mail-Adresse für dich erstellt und ein Konto bei dem System „its-learning“ erstellt. Die komplette Hochschultätigkeit (Kurse & Infos usw.) läuft über dieses Portal ab.

Kurswahl an der SDU

Die Kurswahl an der SDU ist meiner Meinung nach nicht ganz so einfach. Ich hatte mich für drei Kurse eingetragen, die ich in meinem Auslandssemester machen möchte, jedoch wurden dann zwei von drei Kursen nicht angeboten. Die genauen Gründe (ob evtl. sich zu wenig Studenten gemeldet haben, o.ä.) weiß ich nicht, weshalb ich im September nochmals recht viel neu auswählen musste. Jedoch ist dies in den ersten zwei Wochen problemlos möglich und es wird auch bei Bedarf dabei geholfen. Also keine Panik, das klappt schon alles.

Schließlich habe ich mich dann für die drei Kurse entschieden:

- **Advanced Materials and Manufacturing Technologies (AMT)**
Vom Grundgedanken ein wirklich spannendes Thema, jedoch musste ich sagen war die Vorlesung eher auf einem unteren Niveau und ich hatte mir etwas mehr erhofft. Ich würde euch deshalb nicht unbedingt zu diesem Kurs raten.
- **Sensor and Measurement Technology (SMT)**
SMT war ein fordernder Kurs, da gewisse Themen (Sensoren, Messen, ...) vorausgesetzt wurden. Durch die Labortätigkeiten und die lockere Atmosphäre jedoch einer der besten Kurse, die ich in meinem Master absolviert habe. Deshalb eine Empfehlung von mir.
- **Scientific Methods (SC)**
Ich gebe zu, dieser Kurs hört sich im ersten Moment eher trocken an, aber es war einer der sinnvollsten Kurse, die ich in meinem Master belegt habe. Durch den Professor, der die Inhalte mit sehr viel Humor rübergebracht und anschauliche Beispiele verwendet hat, konnte ich zu jeder Zeit folgen und viel zum Thema „wie schreibe ich eine gute Masterarbeit“ mitnehmen. Daher von mir ein ABSOLUTER Geheimtipp.

Anreise

Die Anreise war recht unspektakulär mit dem Zug, was aber von München aus sehr entspannt ist. In Hamburg einmal umsteigen und man ist mehr oder weniger direkt in Odense. Zudem bekommt man dann noch die 50 € Reisekostenzuschuss für green traveling. In Odense angekommen habe ich meinen Schlüssel für mein Zimmer im „Hotel Cabinn“ abgeholt (war von der SDU so organisiert) und bin dann zu meiner Unterkunft gelaufen.

Unterkunft

Ich war in einem Haus mit sieben anderen Erasmus Studenten untergebracht. Im Haus direkt neben uns lebten auch nochmals acht Erasmus Studenten, weshalb wir also in Summe 16 Studenten auf zwei Häuser verteilt waren. Die Adresse war Damhusvej 18 und ich kann jedem nur wärmsten empfehlen diese Unterkunft in Odense zu wählen. Das Haus lag recht zentral in Odense und zur Uni waren es mit dem Fahrrad rund 20 min. Jeder hatte ein eigenes Zimmer und die Bäder wurden auf 2-4 Leute aufgeteilt. Aber warum solltet ihr unbedingt hier hingehen?

Um ehrlich zu sein, habe ich selten ein so harmonisches und gutes Zusammenleben in einer WG erlebt. Jeder hilft jedem. Abends wird oft gemeinsam gekocht oder am Wochenende ein Ausflug gemacht. Kurz gesagt: EINFACH TOP. Ich werde meine Freunde aus Dänemark mehr als vermissen.



Freizeitgestaltung

Um ehrlich zu sein hat Odense freizeitmäßig nicht allzu viel zu bieten. Durch das Netzwerk ESN (Erasmus Student Network - wo ihr euch UNBEDINGT anmelden solltet) wird aber viel organisiert. Von PubCrawls über Karaoke Abende bis hin zu Trips nach Legoland oder einem Heimspiel der Eishockey Mannschaft von Odense. Es wird euch bestimmt nicht langweilig und es wird alles auch gut organisiert. Also einfach anmelden und genießen.

Zudem steht es euch jederzeit frei selbst nach Kopenhagen, Aarhus oder Aalborg zu fahren. Das alles geht recht entspannt mit dem Zug auch für einen kürzeren Trip übers Wochenende. Wir haben selber eine kleine Reise mit dem Auto nach Schweden unternommen (Malmö – Lund – Göteborg) und sind dann mit der Fähre von Schweden nach Dänemark wieder rübergefahren und von dem Norden Dänemarks zurück nach Odense.

Empfehlung von mir für die Freizeit:

- Immer dienstags gibt es im Bodegaen eine „All you can drink“ beer flat. Ihr bezahlt 60 DKK (so ungefähr 8 €) und könnt das eine oder andere Bier trinken. Die Stimmung ist immer super und es sind viele Erasmus Studenten vor Ort.
- Jeden Freitagmittag ab 14 Uhr öffnet die Fridaybar in der Uni. Dort gibt es günstiges Bier und ihr trefft auf viele dänischen Studenten.
- Im Hafen und auch in der SDU gibt es ein öffentliches Bad, das kostenlos ist zu gewissen Uhrzeiten auch mit Sauna Nutzung.

Erfahrungen mit Dänen und in Dänemark

Die dänischen Studenten sind nett und höflich, jedoch im Umgang etwas zurückhaltend. Es ist schwierig mit ihnen in Kontakt zu kommen, da sie häufig schon ihre Gruppen haben und dann eher untereinander bleiben. Nichtsdestotrotz habe ich mich mit einigen Dänen angefreundet und auch ab und zu einen kleinen Ausflug unternommen. Die meiste Zeit verbrachte ich aber mit anderen Erasmus Studenten. Hier kommt man mit den verschiedensten Kulturen aus der ganzen Welt zusammen und lernt viel neues kennen.

Am Anfang von meinem Semester hatte ich etwas Bedenken, wie es sein wird ein halbes Jahr in einem neuen Land mit einer ganz anderen Sprache zu sein. Es zeigte sich aber recht schnell, dass ALLE (und damit meine ich wirklich alle Dänen) gut Englisch sprechen. Ich konnte nach meinem Aufenthalt in Dänemark nur gefühlt zwei Sätze auf Dänisch. Das macht aber gar nichts, da man mit Englisch sich super unterhalten kann und auch die Vorlesungen verständlich sind. Ich kann euch deshalb vollkommen die Angst nehmen.

Noch ein paar Worte zu den Preisen in Dänemark:

Lebensmittel und viele andere Artikel sind rund 25 % teurer als in Deutschland. Zudem kostet auch ein Bier (wohl eins der wichtigsten Grundnahrungsmittel für jeden Studenten) um die 7 €. Durch die Erasmus Förderung war der Aufenthalt im Ganzen

betrachtet trotzdem billiger als München. Deshalb lasst euch auch von diesem Punkt nicht abschrecken.

Fazit

Ich habe mein Auslandsaufenthalt in Odense mehr als genossen und würde jedem empfehlen diese einzigartige Chance wahrzunehmen. Man bekommt vielseitige Einblicke in eine andere Kultur und lernt so viele nette Leute kennen. Zudem habt ihr die Chance in ganz Dänemark zu reisen und die schönsten Orte des Landes zu entdecken.

Zum Schluss noch ein paar Bilder von verschiedenen Ausflügen und Aktivitäten die ich während meines Aufenthaltes gemacht habe.

